©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

DAS NEUESTE IN UNSEREM HAUS

Zoologische Sammlung

Neuerwerbungen

Säugetiere
(Mammalia)

Eulenkopfmeerkatze *(Cercopithecus hamlyni)*. Zentralafrika. Vermutlich nachtaktive Meerkatze mit eulenartigem Gesichtsausdruck.
Fichtenmarder *(Martes americana)*. Hauptverbreitungsgebiet ist Kanada und Alaska. Dieser, im Pelzhandel als amerikanischer Zobel bekannte Marder war durch starke Verfolgung bereits vom Aussterben bedroht. Im Jahre 1936 beschloß die Wildschutzkonferenz in Washington eine mehrjährige Schonung und einen anschließend zahlenmäßig kontrollierten Fang des Fichtenmarders. Diese Maßnahmen und der Umstand, etwas „aus der Mode gekommen" zu sein, konnten die drohende Ausrottung verhindern und seinen Bestand sichern. (Foto 1)
Braunbär *(Ursus arctos)*. Alaska. Drei Skelettschädel. Spende: Dr. Alexander Graf Eltz, Anif.
Grizzly *(Ursus arctos horribilis)*. Alaska. Skelettschädel. Spende: Dr. Alexander Graf Eltz, Anif.
Haushund *(Canis familiaris)*. Rasse: Collie.
Dunkelkusimanse *(Mungos obscurus)*. Westafrika. Diese kleine Schleichkatzenart lebt gesellig in Familienverbänden. Ihre Nahrung besteht vorwiegend aus Insekten und Larven, aber auch Kleinsäugern, Reptilien und Vögeln, die sie einzeln oder im Verband jagen. Sie sind tagaktive, sehr ruffreudige Tiere, welche gelegentlich auch Bäume erklettern. (Foto 2)
Löwe *(Panthera leo)*. Kapitaler Mähnenlöwe.
Stellers Seelöwe *(Eumetopias jubata)*. Beringsee. Skelettschädel. Spende: Dr. Alexander Graf Eltz, Anif.
Hausschaf *(Ovis ammon aries)*. Vorschlagpräparat eines kapitalen Widders.

Vögel
(Aves)

Südlicher Riesensturmvogel *(Macronectes giganteus)*. Antarktische Gewässer. Unternimmt weite Wanderungen; brütet kolonienweise auf einigen Neuseeland vorgelagerten Inseln. (Foto 3)
Nachtreiher *(Nycticorax nycticorax)*. Spende: Alpenzoo Innsbruck.
Indien-Großstorch *(Xenorhynchus asiaticus)*. Indien bis Australien.
Herbstpfeifgans oder Herbstente *(Dendrocygna autumnalis)*. In zwei Unterarten über Mittel- und Südamerika verbreitet. Spende: Tiergarten Hellbrunn.
Bahamaente *(Anas bahamensis)*. Drei Unterarten in Mittel- und Südamerika, den Antillen und Galapagosinseln. Spende: Tiergarten Hellbrunn.
Zimtente *(Anas cyanoptera)*. Fünf Unterarten in Nord- und Südamerika. Spende: Tiergarten Hellbrunn.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Froschhabicht *(Heterospiza meridionalis)*. Bewohner der Savannen, Felder und Sümpfe Südamerikas. Jagt von niedriger Warte aus Reptilien, Amphibien und kleine Nager, wobei ihm die rauhen Sohlen seiner Fänge das Ergreifen der Beutetiere erleichtern. (Foto 4)

Schlangenhabicht *(Spilornis bacha)*. Ein über Malaya, die Sundainseln und die Philippinen verbreiteter Nahrungsspezialist, welcher vorwiegend Schlangen erbeutet. Besitzt stark verlängerte, eine breite Haube bildende Genickfedern. (Foto 5)

Krabbenbussard *(Buteogallus anthracinus)*. Südwestliche USA, Mittel- und nördliches Südamerika.

Großschnabelbussard *(Buteo magnirostris)*. Mittel- und Südamerika.

Palawan-Spiegelpfau *(Polyplectron emphanum)*. Nur auf der Philippineninsel Palawan vorkommend. Bewohnt den feucht-tropischen Dschungel. (Foto 6)

Jassana *(Jacana spinosa)*. In neun Unterarten von den südwestlichen USA bis Argentinien verbreitet. Amerikanischer Vertreter der über Afrika und Südostasien verbreiteten Blatthühnchen. Diese rallenähnlichen Vögel besitzen einen Sporn am Flügelbug und halten sich mit Vorliebe auf der schwimmenden Wasservegetation auf. Dieser Lebensweise angepaßt haben sie außerordentlich lange Zehen und Krallen.

Inkaseeschwalbe *(Larosterna inca)*. Schön gefärbte Seeschwalbenart der Küstengebiete Chiles und Perus. Brütet in von anderen Seevögeln gegrabenen Guano- und Erdhöhlen.

Nasenkakadu *(Kakatoe tenuirostris)*. Bewohner des südlichen Australiens. Sein stark verlängerter und schwach gekrümmter Oberschnabel — daher auch sein Name — ist besonders für das Ausgraben von Wurzeln, Knollen und Sämereien, welche seine Hauptnahrung bilden, geeignet. (Foto 8)

Rhinozerosvogel *(Buceros rhinoceros)*. Malaya bis Borneo. (Foto 9)

Doppelhornvogel *(Buceros b. bicornis)*. Malaiische Halbinsel, Sumatra. (Foto 10)

Smaragdracke *(Calyptomena viridis)*. Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Philippinen.

Dreifarben-Papageiamadine *(Erythrura trichroa)*. Sundainseln, Neuguinea. Spende: Herr Siegfried Hummer.

Balistar *(Leucopsar rothschildi)* ♂ und ♀. Dieser, erst 1912 von Dr. E. Stresemann entdeckte Vogel hat nur auf einem kleinen Teil der Insel Bali ein sehr lokales Vorkommen und ist in seinem Bestand stark gefährdet. In einigen zoologischen Gärten und Instituten versucht man daher durch gezielte Zucht diese schöne Starenart zu erhalten. Das Institut für vergleichende Verhaltensforschung am Wilhelminenberg unter Prof. Dr. Otto König besitzt ebenfalls eine derartige Zucht, und stellte in dankenswerter Weise zwei verendete Exemplare unserem Haus zur Verfügung. (Foto 7)

Amphibien

Kolumbianische Riesenkröte *(Bufo blombergi)*. Eine erst seit 1951 bekannte Art, welche die Aga-Kröte an Größe noch übertrifft.

Reptilien

Rauhnackenwaran *(Varanus rudicollis)*. Malaiische Halbinsel, Sumatra, Borneo. Bis 1,30 m lange, baumbewohnende Waranart. (Foto 11)

Diamantklapperschlange *(Crotalus adamanteus)*. Südostamerika. Mit einer Länge bis zu 2,5 m die größte Klapperschlange. Auf Grund ihrer Giftmenge eine der gefährlichsten Giftschlangen Amerikas. (Foto 12)

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

In Präparation befindliche zoologische Objekte

Maulwurf *(Talpa europaea)*, Totalflavino. Spende: Herr Hans Srech, Petting/Oberbayern.
Gemse *(Rupicapra rupicapra)*, Totalflavino einer Gamsgais, erlegt am 8. November 1975 von Revierjäger Christian Stieger im bundesforstlichen Pachtrevier Weißenbach am Attersee. Spende: Fürstin Valerie zu Hohenlohe.
Alpenkrähe *(Pyrrhocorax pyrrhocorax)*. Spende: Alpenzoo Innsbruck.

Verschiedene Objekte

Reh *(Capreolus capreolus)*, Originalabguß einer hochinteressanten Trophäe eines Rehbockes aus Südengland (Österr. Weidwerk, Nov. 1974, S. 514). Abguß: Präparator Edgar Fischer, Wien.
Brotschimmelpilz *(Aspergillus)*, 1200fach vergrößertes Kunstharzmodell. Ausführung: Frau Vera Berg, Wien.

Prof. Heinrich HARRER, Kitzbühel, spendete einige völkerkundliche Objekte aus Neuguinea, darunter ein Tragnetz der Frauen, eine Steinbeilklinge und einen Schleier.

Vom bekannten Wild- beziehungsweise Tierfotografen Direktor Fritz ZOTTER, Eggenburg, Niederösterreich, erwarben wir verschiedene erstklassige Fotoserien. In eindrucksvoller Weise veranschaulichen sie die Gefährdung des heimischen Wildes durch den Straßenverkehr, durch landwirtschaftliche Maschinen, durch die unkontrollierte Haltung von Hund und Katze, sowie durch das starke Überhandnehmen verschiedener Rabenvögel.

Zwei weitere Fotoserien zeigen die bekanntesten Gebrauchshunde-Rassen und eine Darstellung zur Altersbestimmung des Rothirsches an Hand der Unterkiefer.

GEOLOGISCH-MINERALOGISCHE ABTEILUNG

Neuerwerbungen

Minerale

Opal (sogenannter „Boulder-Opal"). Queensland, Australien.
Calzit auf Pyrit und Bleiglanz. Lead District, Missouri.
Gips „Wüstenrose". Sahara.
Bergkristall als Findling aus einer Moränenfüllung einer Karsthöhle in den Roterzschichten (Eozän, Helvetikum) am Wartstein in Mattsee. Der Kristall wurde beim Bau des Wartstein-Straßentunnels im Jahre 1975 von Ing. Heinrich Salzmann gefunden und dem Haus der Natur als Leihgabe überlassen.

Es handelt sich um alpines Kluftmineral, das vor zirka 20 Jahrmillionen in den Zentralalpen (Hohe Tauern, Gegend Gastein?) entstanden ist und in der letzten Eiszeit vor zirka 100.000 Jahren fast 100 km weit vom Gletscher in das Alpenvorland transportiert wurde.
Datolith auf Bergkristall. Großvenediger.
Andalusit. Sellraintal, Tirol.
Smaragdstufe. Carnabajia/Bahia, Brasilien. (Foto 13)

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

1

2

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

3

4

5

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

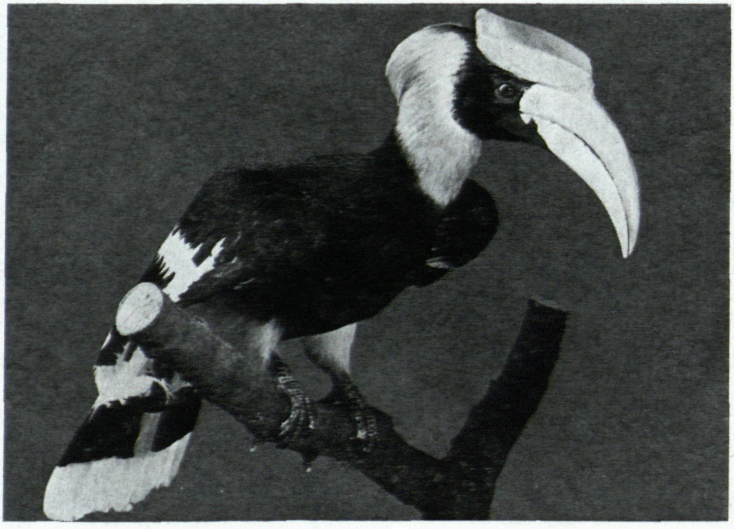
6

7

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

8

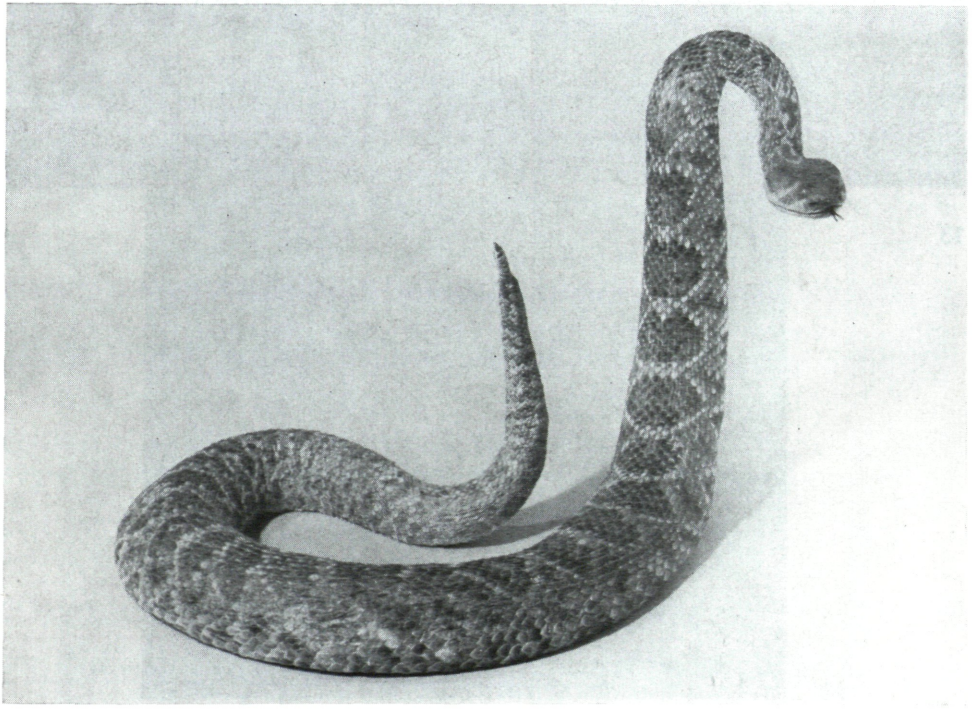
9



10

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

11



12

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Das Neuerste in unserem Haus. - In: TRATZ Eduard, Salzburg (1976): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg VII. Folge. 6-8